

Leitfaden zur Überprüfung eines Technischen Sicherheitsmanagements nach

- DVGW-Arbeitsblatt G 1000,
- DVGW-Arbeitsblatt G 1040
- DVGW-Arbeitsblatt W 1000,
- DWA-Merkblatt M 1000,
- DWA-Merkblatt M 1001,
- DWA-Merkblatt M 1002,
- VDE-AR-N 4001 (S 1000)

Allgemeiner organisatorischer Teil

beigefügte fachliche TSM-Leitfäden: Gas Flüssiggas Wasser
 Strom Abwasser Gewässer Stauanlagen

Einführung

Dieser Leitfaden ist in Form einer Checkliste aufgebaut.

Mit dem vorliegenden Leitfaden wird die Aufbau- und Ablauforganisation eines Unternehmens im Wege einer Selbsteinschätzung systematisch untersucht, um Schwachstellen aufzudecken und damit die Gefahr des Vorwurfs eines Organisationsverschuldens gemäß § 823 BGB zu minimieren.

Im Rahmen der Selbsteinschätzung sollen die einzelnen Fragen eindeutig beantwortet und mit fachlichen Bemerkungen ergänzt werden. Nicht jedem Unternehmen ist es möglich, alle Fragen zu beantworten. Wenn Fragen in Bezug auf Prozesse gestellt werden, die im Unternehmen nicht vorkommen, sind diese mit „nicht zutreffend“ unter Bemerkungen zu kennzeichnen. In Ergänzung zu den einzelnen Fachbemerkungen unterstützen Dokumentationsnachweise und Quellenangaben die TSM-Überprüfung.

Dieser Leitfaden dient sowohl zur Selbsteinschätzung als auch der Vorbereitung und Dokumentation einer TSM-Überprüfung durch ein TSM-Experten-Team. In diesem Fall sind dem Leitfaden Anlagen, z. B. Organigramme und Übersichten des Versorgungs-/Netzgebietes beizufügen.

Der Leitfaden ist nicht zur unmittelbaren Weitergabe an Dritte geeignet, da einzelne Antworten ohne genauere Kenntnisse der Hintergründe und der Situation im Unternehmen zu Fehlinterpretationen führen können.

Die Richtigkeit der Angaben im Fragebogen wird hiermit bestätigt.

Unternehmen _____

Datum, Name/Unterschrift: _____

Inhalt

- 1 Anforderungen an die Organisation**
- 2 Aufbauorganisation**
 - 2.1 Organisationspläne
 - 2.2 Technische Führungskräfte, technische Fachkräfte und technisches Fachpersonal
 - 2.3 Funktions-, Aufgaben- und Stellenbeschreibungen, Vertretungsregelungen
 - 2.4 Anweisungssystem und Kontrolle
 - 2.5 Beauftragtenwesen
- 3 Ablauforganisation**
 - 3.1 Personalqualifikation/Weiterbildung
 - 3.2 Arbeitssicherheit
 - 3.2.1 Gefährdungsbeurteilung
 - 3.2.2 Arbeitsausschuss (ASA)
 - 3.2.3 Persönliche Schutzausrüstungen (PSA)
 - 3.3 Leitungsdokumentation
 - 3.4 Regelwerksverwaltung
 - 3.5 Energiedienstleistungsgesetz (EDL-G)
 - 3.6 Informationssicherheit und IT-Sicherheit
 - 3.6.1 Gesetz über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSIG)
 - 3.6.2 § 11 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG), IT-Sicherheitskatalog
 - 3.7 Beauftragung Dritter/Arbeitnehmerüberlassung
 - 3.8 Risikobewertung und Krisenmanagement
- 4 Übergreifende, allgemeine Organisationsanforderungen**
 - 4.1 Materialwirtschaft
 - 4.2 Auswahl und Prüfung von Arbeitsmitteln
 - 4.3 Brand- und Objektschutz
 - 4.4 Erste Hilfe
 - 4.5 Abfall- und Gefahrstoffe
 - 4.6 Elektrotechnische Anlagen, Fernwirkanlage, Betriebsfunk, DV-Infrastruktur
- 5 Bereitschaftsdienst/Entstörungsmanagement**
 - 5.1 Organisation Bereitschaftsdienst
 - 5.2 Meldestelle
 - 5.3 Entstörungsdienst
 - 5.4 Auswertung von Störungen
- 6 Mess- und Prüfmittelüberwachung**



1 Anforderungen an die Organisation

1. Wie wird sichergestellt, dass aktuelle brancheninterne Informationen der Branche verfügbar sind (z. B. durch Mitgliedschaften bei Fachverbänden)?

Antwort Unternehmen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Bemerkung Experten:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

2. Wie sind die Rollen des Netzbetreibers nach EnWG und ggf. des/der Dienstleister im Netz für den Betrieb (bei entflochtenen Unternehmen) definiert und (vertraglich) festgeschrieben?

Antwort Unternehmen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Bemerkung Experten:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

3. Wie wird bei der Beauftragung der Betriebsführung durch Dritte sichergestellt, dass der Betriebsführer in sicherheitsrelevanten und hygienischen Fragen eigenverantwortlich handeln kann?

Antwort Unternehmen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Bemerkung Experten:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

4. Wie wird im Rahmen der Betriebsführung gesichert, dass die Erkenntnisse des Dienstleisters bzw. Betriebsführers in das Planungs- und Entwicklungsverhalten des Betreibers einfließen?

Antwort Unternehmen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Bemerkung Experten:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.



Aus urheberrechtlichen Gründen können wir den vollständigen leider nicht zum Download anbieten. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf, damit wir Ihnen den vollständigen, 33 Seiten umfassenden *TSM-Leitfaden: Allgemeiner Teil* mit allen 146 Fragen zuschicken können. Ihnen entstehen dabei keine Kosten.

Wenn Sie noch offene Fragen zum DWA TSM-Abwasser haben, informieren wir Sie gerne.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder eine E-Mail

DWA – Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. TSM-Stelle Theodor-Heuss-Allee 17 53773 Hennef

Ihre Ansprechpartner:

Dipl.-Ing. Richard Esser

Leiter der TSM-Stelle

Tel.: (02242)872-187

E-Mail: Richard.Esser@dwa.de

Nina Müller

Koordinatorin TSM-Stelle

Tel.: (02242)872-136

E-Mail: mueller@dwa.de

www.DWA.de/TSM